

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023, 20.10 Uhr bis 21.50 Uhr im Eichhölzli in Mühlethal

Vorsitz:	Marianne Meier, Präsidentin der Kirchenpflege
Kirchenpflege:	Susanna Weber, Ressort Finanzen Gabriela Lack, Ressort Personal Tobias Siegrist, Ressort Liegenschaften Christa Steinhauer, Pfarrerin, Ressort Kirchliches Leben Beat Maurer, Sozialdiakon, Ressort Kirchliches Leben
Entschuldigt:	-
Protokoll:	Irene Ledermann
Presse:	Entschuldigung der Journalisten des Zofinger Tagblatts
Stimmzähler:	<i>Name</i> <i>Name</i>

Traktandenliste

Begrüssung und Organisatorisches.....	2
Wahl der Stimmzähler und Wahlbüro	2
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022.....	3
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 (inkl. Bemerkungen).....	3
3. Genehmigung Kirchgemeindefreigelegte und	7
4. Aufhebung Kirchkreisreglement	7
5. Information Projekt MFH Wuhrmatt.....	8
6. Orientierung aus der Kirchenpflege.....	10
7. Verschiedenes und Umfrage.....	11

Begrüssung und Organisatorisches

Die Präsidentin Marianne Meier begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege.

Für die Einstimmung übergibt sie das Wort an Pfarrerin Christa Steinhauer. Sie führt aus, dass die Kirche ein Ort von Heimat ist. Mit dem Sitznachbarn oder alleine setzen sich die Anwesenden unter anderem zu Fragen wie «Wo bist du zu Hause?» oder «Wo wohnt Gott?» auseinander. Danach liest Christa Steinhauer einen Text zum Thema «In der Kirche verweilen, die mehr als ein Raum ist» und betet zum Schluss.

Mit Hinweis auf §152 und §154 der Kirchenordnung stellt die Präsidentin die ordnungsgemässe Einberufung der Kirchgemeindeversammlung fest. Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Es werden keine Anträge zur Traktandenliste gestellt.

Einzelne Entschuldigte für die heutige Versammlung werden nicht namentlich erwähnt.

Die Journalisten des Zofinger Tagblatts haben sich entschuldigt. Pfarrer Joël Guggisberg wird einen Bericht über die Kirchgemeindeversammlung dem Zofinger Tagblatt zur Publikation zusenden.

Wahl der Stimmzähler und Wahlbüro

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zofingen, die das 16. Altersjahr erreicht haben, auch Ausländerinnen und Ausländer. Marianne Meier zitiert Artikel 4 aus dem Organisationstatut der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau.

Die nicht stimmberechtigten Personen sind in dieser Versammlung überblickbar und werden nicht separiert. Marianne Meier weist darauf hin, dass sich die nicht stimmberechtigten Personen für die Stimmzählenden und das Wahlbüro bemerkbar machen müssen.

Als Stimmzähler und Stimmzählerin werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

- *Name*, Stimmzähler
- *Name*, Stimmzähler

Total Mitglieder:	5'524
Unter 16 Jahren:	789
Stimmberechtigte zum Verhandlungszeitpunkt:	4'735
Anwesende Stimmberechtigte:	56
Absolutes Mehr:	29

Die Präsidentin Marianne Meier macht die Versammlung auf die wichtigsten Punkte zur ordentlichen Verhandlungsführung aufmerksam.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Name ist beim Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022 bei Traktandum 2 und Traktandum 4 nicht einverstanden. Beim Beschluss steht, dass der Antrag einstimmig bzw. ohne Gegenstimme genehmigt wurde. ~~Er habe bei diesen beiden Traktanden dagegen gestimmt.¹~~

Marianne Meier schlägt folgende Anpassungen vor:

Traktandum 2: Beitritt Verein «Evangelische Allianz Region Zofingen»

Beschluss:

Der Beitritt in den Verein «Evangelische Allianz Region Zofingen (EAZ)» wird ~~einstimmig~~ genehmigt.

Korrektur: Streichung von «einstimmig»

Traktandum 4: Budget 2023

Beschluss:

Das Budget 2023 wird ~~ohne Gegenstimme~~ genehmigt.

Korrektur: Streichung von «ohne Gegenstimme»

Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022 ist mit diesen Änderungen zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit den oben erwähnten Korrekturen von Traktandum 2 und Traktandum 4 ohne Gegenstimme genehmigt.

Marianne Meier bedankt sich bei Irene Ledermann für das Verfassen des Protokolls.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 (inkl. Bemerkungen)

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Marianne Meier erklärt den Ablauf des Traktandums.

Anhand der Präsentation erläutert Susanna Weber die Bestandesrechnung 2022 und die Laufende Rechnung 2022.

Bestandesrechnung 2022

Kredit MFH Wuhrmatt

1023.10

Die Ausgaben für das Bauprojekt MFH Wuhrmatt beträgt per 31.12.2022 CHF 169'499.05.

¹ Korrektur: KGV-Entscheid vom 21. November 2023, Streichung «Er habe bei diesen beiden Traktanden dagegen gestimmt».

Kredit Flachdachsanieierung KGH Strengelbach

1143.18

Die Flachdachsanieierung des Kirchgemeindehauses Strengelbach konnte abgeschlossen werden und beträgt CHF 109'969.45.

Das Verwaltungsvermögen beträgt nach den Abschreibungen CHF 1'400'738.35.

Laufende Rechnung 2022

390 Behörden und Verwaltung

In der Kontengruppe 390 «Behörden und Verwaltung» liegen die Ausgaben CHF 27'445.30 unter dem Budget.

Anschaffung Büromobiliar, EDV

390.311

Mehrausgaben für Softwareanschaffung «Nebenrechnung» von Axians Ruf Infoma (Abbildung der Rechnungsführung anhand der Verantwortungspakete) und Softwareanschaffung «Ki-Kartei» (Programm für JuKi-Programm, Raum- und Terminverwaltung mit Plugin).

Honorare

390.318.03

Minderausgaben für die externe Beratung Gemeindeentwicklungsprozess.

391 Kirchliches Leben

Die Kontengruppe 391 «Kirchliches Leben» ist anteilmässig der grösste Ausgabenposten der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen. Die Ausgaben liegen CHF 95'663.53 unter dem Budget.

Kirchliches Leben Kirchkreise

391.313.01 bis 391.313.06

Diese von den Kirchenkommissionen direkt verwalteten Konten blieben unter dem Pauschalbudget.

Jugendkommission

391.313.07

Die Ausgaben der Jugendkommission blieben unter dem Budget.

Seniorenwoche

391.313.08

Unter dem Konto Seniorenwoche wurde die Reise ins Vinschgau geführt. Das Konto weist einen Überschuss von CHF 4'560.45 auf, da die erste Anzahlung im Betrag von CHF 4'620.00 an Hauri Reisen bereits im Jahr 2020 verbucht wurde.

Übergreifende Projekte Kirchkreis

391.313.11

Minderausgaben, da das Budget für Live-Übertragungen der Gottesdienste nicht benutzt wurde.

394 Liegenschaften / Infrastruktur

In der Kontengruppe 394 «Liegenschaften / Infrastruktur» liegen die Ausgaben CHF 14'427.18 über dem Budget.

Wasser, Energie, Heizmaterial

394.312

Mehrausgaben, da höhere Preise für Energie und Wärme.

Liegenschaften

394.314.01 bis 394.314.13

Die Gesamtausgaben für den Unterhalt der Liegenschaften betragen CHF 109'459.96 und liegen CHF 38'959.96 über dem Budget. Davon wurden CHF 15'607.80 von der Versicherung getragen (Wasserschaden). Die Ausgaben kamen wie folgt zustande (*Budgetierte Ausgaben):

- CHF 2'804.30 Pfarrhaus Hint. Hauptg. 15 Zofingen, Erneuerung Schachtabdeckung
- CHF 1'714.75 Pfarrhaus Hint. Hauptg. 17 Zofingen, Ersatz Mischer
- CHF 1'515.05 Pfarrhaus Hint. Hauptg. 17 Zofingen, Reparatur Spiegelschranktüre
- CHF 13'335.50 Pfarrhaus Breitbachstrasse Strengelbach, Sanierung Kanalisation
- CHF 5'062.10 Pfarrhaus Breitbachstrasse Strengelbach, Montage Radiator in der Küche
- CHF 4'523.40 KGH Zofingen, Planaufnahmen und -ergänzung
- CHF 6'088.60 KGH Strengelbach, Ersatz Wassererwärmer *)
- CHF 16'197.45 KGH Strengelbach, Wasserschaden Büro Sozialdiakonie
- CHF 5'225.05 KGH Strengelbach, Entstopfung Grund-, Dach- und Sickerleitung
- CHF 3'901.45 Kirche Zofingen, Vorbereitung Kreditvoranschlag Glocken- und Turmuhranlage
- CHF 1'581.04 Kirche Zofingen, Planaufnahmen und -ergänzung
- CHF 18'673.60 Kirche Vorderwald, Ersatz Treppengeländer vom Keller bis zum Balkon *)
- CHF 4'449.75 Kirche Vorderwald, Bedachungsarbeiten und Entmoosung Dach
- CHF 24'387.92 diverse Ausgaben *)

Rückerstattungen

394.436

Für den Wasserschaden im Kirchengemeindehaus Strengelbach wurde von der Versicherung CHF 15'607.80 überwiesen.

395 Beiträge und Zuwendungen

Die Gesamtausgaben der Beiträge und Zuwendungen betragen CHF 100'000.00. Es wurden verschiedene Institutionen berücksichtigt.

396 Vermögens- und Schuldverwaltung

Vorgeschriebene Abschreibungen

396.331

Vorgeschriebene Abschreibung von CHF 4'217.10 = 10% des Nettoverwaltungsvermögens.

397 Steuern inkl. Landeskirche

Steuereinnahmen

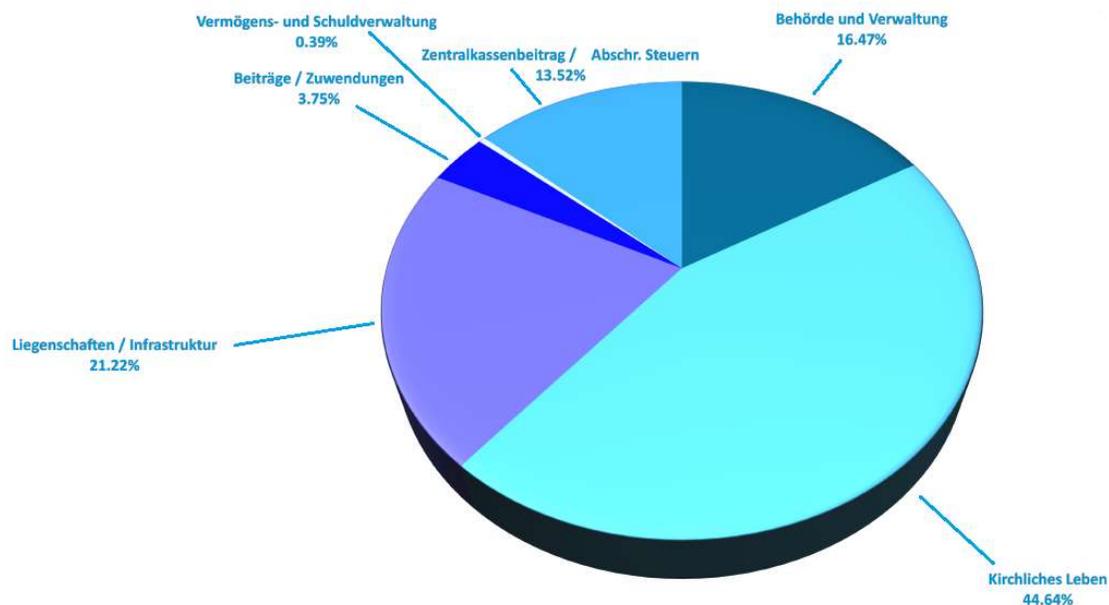
397.400.01 bis 397.400.06 und 397.421

Die Gesamteinnahmen der Steuern liegen CHF 29'317.35 unter dem Budget.

Der Steuerfuss beträgt unverändert 18%.

Aufwand Laufende Rechnung:

Rechnung 2022 in CHF



Susanna Weber erläutert die Überschussverteilung:

Überschussverteilung:

CHF	146'253.19	Saldo per 31.12.2022
-	CHF 4'217.10	10% vorgeschriebene Abschreibungen
=	CHF 142'036.09	Zwischentotal
-	CHF 75'752.35	Zusätzliche Abschreibungen
-	CHF 66'283.74	Zuweisung an Eigenkapital

Das Verwaltungsvermögen beträgt nach der Zuweisung CHF 1'325'000.00 und das Eigenkapital beträgt nach der Zuweisung CHF 1'028'042.25.

Susanna Weber bedankt sich bei Irene Ledermann für die Aufbereitung der Zahlen.

Die Versammlung stellt keine Fragen zur Rechnung.

Andreas Gaberthüel, Präsident der RPK, erläutert, dass die Rechnungsprüfung am 2. Mai 2023 durchgeführt wurde.

Die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften der Rechnungsführung wurden eingehalten. Die Rechnung wurde durch Stichproben geprüft und die Bestände der Bank- und Postkonti wurden kontrolliert.

Es gibt keine Beanstandungen seitens RPK, die Rechnung wurde durch Irene Ledermann korrekt geführt. Bei Fragen seitens der RPK haben Susanna Weber und Irene Ledermann kompetent Auskunft gegeben. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung anzunehmen und der Kirchenpflege Entlastung zu erteilen.

Die Kirchgemeindeversammlung stellt keine weiteren Fragen.

Andreas Gaberthüel führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Die Jahresrechnung 2022 sowie die vorgeschlagene Überschussverteilung sind zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen und der Kirchenpflege Entlastung erteilt.

Marianne Meier bedankt sich für die Rechnungsführung bei Susanna Weber und Irene Ledermann und die Prüfung der Rechnung durch die Rechnungskommission.

3. Genehmigung Kirchgemeindereglement und

4. Aufhebung Kirchkreisreglement

Marianne Meier erläutert, dass Traktandum 3 und 4 zusammengehören.

Das Eintreten auf die beiden Traktanden 3 und 4 sind nicht bestritten.

Marianne Meier erläutert die beiden Traktanden. In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben im Konvent und in den Kirchenkommissionen verändert. Einiges wurde neu geregelt. Die Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde findet übergreifender statt. Das bestehende «Reglement für die Kirchkreise», welches am 15. Mai 2007 das letzte Mal angepasst wurde, entspricht nicht mehr dem aktuellen Gemeindeleben.

Die Kirchenpflege hat ein neues «Kirchgemeindereglement Reformierte Kirchgemeinde Zofingen» erarbeitet, welches gestützt auf § 44 Abs. 3 der Kirchenordnung die Kirchgemeindeversammlung erlassen muss.

Weitere Inhalte werden in der «Verordnung zum Kirchgemeindereglement Reformierte Kirchgemeinde Zofingen» geregelt. Diese Verordnung wird jeweils von der Kirchenpflege genehmigt.

Das Reglement und die Verordnung wurden durch eine Juristin der Landeskirche geprüft.

Es werden keine Fragen gestellt.

Antrag Traktandum 3:

Das Kirchgemeindereglement, gültig per 1. August 2023, soll genehmigt werden.

Beschluss zu Antrag 3:

Die Kirchgemeinde nimmt den Antrag ohne Gegenstimme an.

Antrag Traktandum 4:

Das Kirchkreisreglement vom 11. Dezember 2002 mit Änderungen vom 16. Mai 2006 und 15. Mai 2007 soll bei Annahme von Traktandum 3 per 31. Juli 2023 aufgehoben werden.

Beschluss zu Antrag 4:

Die Kirchgemeinde nimmt den Antrag ohne Gegenstimme an.

5. Information Projekt MFH Wuhrmatt

Tobias Siegrist begrüsst die Anwesenden. Er erklärt, dass ursprünglich ein Nachtragskredit für das Projekt MFH Wuhrmatt geplant war.

Die Kirchenpflege hat auf Empfehlung der Baukommission jedoch nach Prüfung der Kennzahlen entschieden, dass die Realisierung des Projekts mit den heutigen Randbedingungen wenig Sinn macht.

Die Gründe sind, dass die Baukosten wegen der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine gestiegen sind. Zusätzlich sind die Zinsen angestiegen. Das Land genügt als Eigenmittel nicht, die Geldaufnahme für die restlichen Eigenmittel sind zurzeit nicht ideal. Die Ausführung des Projektes war mit einem Generalunternehmer (GU) geplant, hier zeigte sich, dass die Kosten für einen GU hoch sind. Diese Gründe führen zu einem zu tiefen Gewinn des Projektes.

Die Kirchenpflege wird die Rahmenbedingungen beobachten und hält das Projekt auf dem Radar.

Die Versammlung stellt Fragen.

Name möchte wissen, was ein GU ist.

Tobias Siegrist erklärt, dass ein GU ein Generalunternehmer ist. Dieser verpflichtet sich alle Bauarbeiten auszuführen und eine schlüsselfertige Immobilie zu einem vorgängig geregelten Preis zu übergeben.

Weiter merkt er an, dass die Ausführung des Projektes sinnvoll ist, wenn die Reformierte Kirchgemeinde Zofingen mehr Eigenmittel generieren kann.

Name will wissen, wann das Projekt beendet wird. Er stellt fest, dass das Projekt schon mehrere Jahre verschoben wird.

Tobias Siegrist weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde dem Submissionverfahren unterstellt ist und Vorschriften eingehalten werden müssen. Aus diesen Gründen ist eine höhere Kadenz nicht möglich. Die Baukommission und die Kirchenpflege haben stetig am Projekt gearbeitet.

Name fragt, wie die Organisation des Projektes ist und stellt fest, dass schon ein hoher Betrag für das Projekt ausgegeben wurde.

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vordemwald

Tobias Siegrist erklärt, dass eine von der Kirchenpflege eingesetzte Baukommission das Projekt begleitet. Die Kirchgemeinde hat eine Vorinvestition getätigt. Um ein Projekt zu realisieren ist diese notwendig.

Marianne Meier weist darauf hin, dass die Gelder nicht verloren sind, sondern in eine Planung investiert wurden. Sie vergleicht den jetzigen Projektstand damit, dass die Legosteine erworben sind, aber noch nicht gebaut wurde. Die Kirchenpflege wird das Projekt spätestens in einem Jahr wieder neu beurteilen.

Name fragt, ob das Projekt geändert werden soll und ob ein neues Baugesuch notwendig ist.

Tobias Siegrist bestätigt, dass das Projekt nicht geändert wird. Das Baugesuch ist zwei Jahre gültig.

Name fragt, ob die Submission abgeschlossen ist und wieviel das Projekt aktuell kostet. Tobias Siegrist bestätigt, dass die Submission abgeschlossen ist. Das Projekt kostet aktuell ungefähr CHF 4.5 Mio.

Name teilt mit, dass er schon 63 Jahre an der Wuhrmattstrasse wohnt. Das abgerissene Pfarrhaus war das neueste Gebäude an der Wuhrmattstrasse. Er war schockiert, als das Gebäude abgerissen wurde. Nun liegt das Landstück bereits zwanzig Jahre brach, was sehr schade ist. Er begrüsst es ohne GU zu bauen. Die Ausgaben von CHF 4,5 Mio. schätzt er realistisch ein. Die aktuellen Gebäudepläne beurteilt er als zu kompliziert. Die ausgegebenen CHF 169'000.00 beurteilt er als zu tief für die Planung eines solchen grossen Projekts.

Tobias Siegrist bestätigt, dass die Ausgaben für die Planung mittlerweile bei ungefähr CHF 220'000.00 sind.

Name, Mitglied der Baukommission, begleitet das Projekt seit 2020. Es war bis heute eine intensive Zeit. Das Ziel des Projektes ist einen Mehrwert zu generieren. Mit dem Projekt MFH Wuhrmatt wurde eine gute Ausgangslage erarbeitet. Für die Umsetzung des Projektes ist der Zeitpunkt heute nicht ideal, auch weil die Zinsen gestiegen sind. Für Nathalie Gysin und auch für die Baukommission ist es eine Vernunftentscheidung, das Projekt zurzeit nicht weiter zu führen. Die Baukommission wird sich regelmässig treffen um weitere Optionen zu prüfen.

Name bemängelt, dass am heutigen Abend keine Pläne des Projektes präsentiert werden. Interessierte zukünftige Mietende könnten somit optimaler informiert werden.

Tobias Siegrist und Marianne Meier nehmen dies so entgegen. Die Präsentation ist weniger ausführlich als bei den anderen Traktanden, da es sich nicht um eine Abstimmungsvorlage handelt, sondern um eine Information des aktuellen Projektstandes.

Name erkundigt sich, ob Land verkauft werden könnte. Er habe gehört, dass im Quartier ein Quadratmeter Land zu CHF 1'500.00 verkauft wurde.

Tobias Siegrist entgegnet, dass es keinen Sinn macht das Tafelsilber zu verkaufen. Zum jetzigen Zeitpunkt muss eine Immobilienstrategie erarbeitet werden, die ein längerfristiges Vorgehen skizziert.

Marianne Meier erklärt, dass es eine Vernunftentscheidung ist. Als Kirchenpflegepräsidentin ist es ihr Anliegen, dass die Kirchenpflege und die Baukommission weiter hinschaut. Die Kirchenpflege und die Baukommission werden nicht untätig sein. Es gibt auch andere Gebäude, wo Geld investiert werden muss. Es muss entschieden werden, was möglich ist und was nicht.

Name stellt fest, dass die Wuhrmattstrasse eine begehrte Wohnlage ist. Das Projekt beurteilt er als hochinteressant. Er versteht nicht, warum das Projekt nicht umgesetzt wird, jedes Jahr das vergeht, wird kein Geld generiert.

Tobias Siegrist erklärt, dass die Eigenmittel fehlen und unter dem Strich keine ausreichende Rendite generiert werden kann.

Marianne Meier erklärt, dass mehrere Leute bereits am Projekt gearbeitet haben und auch diverse Fachleute hinzugezogen wurden. Sie bedankt sich für die Meinungsäusserungen der Anwesenden. Diese Voten nimmt die Kirchenpflege entgegen. Die Kirchenpflege und die Baukommission werden am Projekt dranbleiben.

6. Orientierung aus der Kirchenpflege

Orientierung

Sanierung Glocken- und Turmuhranlage Stadtkirche Zofingen

Tobias Siegrist erläutert, dass die Sanierung Glocken- und Turmuhranlage Stadtkirche Zofingen umgesetzt wurde. Der Kirchturm war eingerüstet, die Glockenintonierung fand im April 2023 statt. Zwischen Ostern und Pfingsten 2023 wurde die Mobilfunkanlage im Kirchturm errichtet. Elektronische Arbeiten müssen noch ausgeführt werden. In der Glocken- und Turmuhranlage gibt es zurzeit Nachjustierungen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Jubiläen / Begrüssungen / Verabschiedungen

Folgende Mitarbeitende werden durch Gabriela Lack geehrt:

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

Folgende freiwillig Mitarbeitende werden durch Marianne Meier geehrt:

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

7. Verschiedenes und Umfrage

Verschiedenes

Marianne Meier informiert, dass sie keine «fleissige Biene» küren wird. Dies war eine Tradition, die ihr Vorgänger pflegte.

Sie bedankt sich für das Interesse an der Kirchgemeinde bei den anwesenden Personen. Sie bedankt sich bei allen freiwilligen Helfenden und bei allen Angestellten. Sie ist dankbar für die Personen, die die Kirchgemeinde im Gebet mittragen. Sie ist dankbar für die finanzielle Unterstützung aller Mitglieder.

Es meldet sich niemand zu Wort.

Die Präsidentin weist zum Abschluss darauf hin, dass die heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen und innert 10 Tagen Beschwerde eingelegt werden kann. Sie stellt die Frage, ob die Verhandlungsführung so in Ordnung war. Die Verhandlungsführung wird ohne weitere Rückmeldung von den Mitgliedern gutgeheissen und die Versammlung ist damit abgeschlossen.

Marianne Meier bedankt sich für die gute Versammlung und lädt alle zum Imbiss und gemütlichen Zusammensein ein.

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Die Protokollführerin:

Marianne Meier

Beat Maurer

Irene Ledermann